

Jurybericht zur Briefmarken-Ausstellung „ALPEN-ADRIA 2017“

Als Gastgeber der ALPEN-ADRIA 2017 hat der Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V. die Philatelisten aus sieben Ländern vom 1.-3. September 2017 nach Memmingen eingeladen. In einer Zeit, in der viele „Schwarzseher“ von der größten Krise der europäischen Gemeinschaft sprechen, ist eine Veranstaltung wie diese ein lebendiger Beweis dafür, dass die Menschen in Europa über alle Grenzen hinweg gut und erfolgreich zusammenarbeiten wollen und können. Mit der gleichzeitigen Durchführung der Nationalen Jugend-Briefmarkenausstellung NAJUBRIA verbinden wir den Wunsch und die Hoffnung, dass auch zukünftige Generationen diese Zusammenarbeit zwischen den Menschen unterschiedlicher Sprachen und Kulturen fortsetzen mögen.

Die Jury bedankt sich bei den Vertretern der Stadt Memmingen. Die für die Ausstellung zur Verfügung gestellten Räume in der Stadthalle waren hervorragend geeignet. Der Empfang im Rathaus und vor allem die Einbeziehung der Benefizaktionen für das Kinderhospiz St. Nikolaus waren zusätzliche Highlights im Rahmenprogramm der Veranstaltung.

Die Jury bedankt sich bei den Organisatoren der Ausstellung, namentlich beim Veranstaltungsleiter, Herrn Ludwig Gambert, beim Ausstellungsleiter, Herrn Thomas Bauer und beim ganzen Team des Landesverbandes Bayerischer Philatelisten Vereine, für die Vorbereitung der Veranstaltung und die ausgezeichnete Unterstützung der Juryarbeit. Unser Dank gilt auch der Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte e.V. allen Spendern von Ehrenpreisen und den vielen Helferinnen und Helfern, die im Vorfeld sehr viel freiwillige Arbeit geleistet haben und dies auch noch in den nächsten Tagen weiterführen müssen.

Nicht zuletzt gilt unser Dank allen Ausstellern, die mit ihren Exponaten diese Ausstellung erst möglich gemacht haben.

Die „ALPEN-ADRIA 2017“ wird als grenzüberschreitende Wettbewerbsausstellung im Rang 1 nach der Ausstellungsordnung des Bundes Deutscher Philatelisten e.V. und dem Sonderreglement der ARGE ALPEN-ADRIA PHILATELIE durchgeführt. Der Landesverband Bayerischer Philatelisten-Vereine e.V. hat Herrn Peter Lang zum Vorsitzenden der Jury berufen. In Abstimmung mit den nationalen Verbänden wurden folgende Personen in die Jury berufen:

Rosario D'Ágata, Italien

Ivo Bader, Schweiz

Dr. Hadmar Fresacher, Österreich

Istvan Glatz, Ungarn

Jörg Maier, Bayern

Julije Maras, Kroatien

Karl Miltenberger, Bayern

Igor Pirc, Slowenien

Peter Suhadolc, Slowenien

und Thomas Höpfner, Bayern (Eleve für Postgeschichte)

Die Jury bedankt sich bei den Jury-Kollegen der 15. NAJUBRIA für die kompetente Bewertung der Jugendexponate.

Die Jury hatte 73 Exponate zu bewerten, darunter 6 Exponate junger Philatelisten und 8 Literaturexponate.

Das Exponat 305 wurde in die Klasse Traditionelle Philatelie umgruppiert.

Das Exponat 602 wurde in die Klasse Thematik umgruppiert.

Das Exponat 813 wurde in die Klasse Maximaphilie umgruppiert.

Das Exponat 809 konnte, in Abstimmung mit dem zuständigen Landeskommissar, leider nicht bewertet werden.

Alle Ergebnisse wurden von der Jury einstimmig und endgültig festgestellt.

Es konnten folgende Auszeichnungen vergeben werden:

- 11 Groß-Goldmedaillen
- 18 Goldmedaillen
- 16 Groß-Vermeilmedaillen
- 12 Vermeilmedaillen
- 8 Groß-Silbermedaillen
- 5 Silbermedaillen
- 2 Silberbronzemedaillen

Für einige Exponate konnten zusätzlich Ehrenpreise vergeben werden.

Die Jury gratuliert allen Ausstellerinnen und Ausstellern zu den erhaltenen Auszeichnungen. Das Exponat 315 „Die Entwicklung des Briefverkehrs in Ungarn 1750-1850“ ist mit 93 Punkten das beste Exponat der Ausstellung. In Übereinstimmung mit Artikel 13 des ALPEN-ADRIA Ausstellungsreglements wurde der Große Preis der ALPEN-ADRIA dem Exponat 312 – Aussteller Branko Morencic – zuerkannt.

Die Jury wünscht allen Ausstellern weiterhin viel Freude mit ihren Exponaten und für die Zukunft alles Gute.

Memmingen, den 2. September 2017